



Presseinformation

Nr. 275/2002

Kiel, Mittwoch, 18. September 2002

Hunde/Gefahrhundeverordnung

Heiner Garg: Puls-Kontrolle verschärfen

Zur Presseerklärung des SPD-Abgeordneten Klaus-Peter Puls sagte der FDP-Landtagsabgeordnete **Dr. Heiner Garg**:

„Die gestrigen Beißattacken in Klausdorf sind tragisch.

Schenkt man allerdings dem gebetsmühlenhaft vorgetragenen Unsinn von Minister Klaus Buß und seinem Fürsprecher Klaus-Peter Puls Glauben, hätte es gestern überhaupt keine Beißattacke geben dürfen. Denn beide Herren behaupten steif und fest, mit ihrer völlig unsinnigen, populistischen und nicht vollzugsfähigen Landesverordnung zur Abwehr der von Hunden ausgehenden Gefahren (Gefahrhundeverordnung) vom 28.06.2000 seien die Menschen in Schleswig-Holstein vor solchen Attacken sicher.

Der gestrige Vorfall beweist: Genau das Gegenteil ist richtig. Die Landesverordnung zur Abwehr der von Hunden ausgehenden Gefahren (Gefahrhundeverordnung) vom 28.06.2000 taugt überhaupt nichts.

Die FDP bleibt daher dabei: Menschen, die Hunde gleich welcher Rasse, als Waffen gegen Menschen und/oder andere Tiere missbrauchen, müssen hart bestraft werden“, so Garg abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Christel Happach-Kasan, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, MdL

Joachim Behm, MdL

Dr. Heiner Garg, MdL

Günther Hildebrand, MdL

www.fdp-sh.de